Benedikt Jahnel

Pressemappe · Piano und Komposition

Die ausbalancierte Verbindung von Minimal Music, komplexen Rhythmen, gesanglichen Melodiebögen und vielschichtigen Harmonien zeichnet das Spiel von Benedikt Jahnel aus.



Foto: Gregor Bukalis

Kurzbiographie

Benedikt Jahnel (geboren 1980) ist Pianist und Komponist aus Berlin. Mit seinem Trio veröffentlichte er die Alben *Equilibrium* (2012) und *The Invariant* (2017) bei ECM; am 27. November 2026 erscheint das neue Album *Amenable* bei embab. Er spielt außerdem in den Bands Cyminology und Max.bab. Konzertreisen führten ihn in knapp 50 Länder, unter anderem zum Montreal Jazz Festival, zu JazzBaltica und in die Carnegie Hall New York. Benedikt Jahnel ist zudem Professor für Angewandte Stochastik an der TU Braunschweig.

Biographie

Benedikt Jahnel gehört zu den markanten Pianisten und Komponisten des europäischen Modern Jazz. Seit mehr als zwei Jahrzehnten verfolgt er mit einer unverwechselbaren musikalischen Handschrift seinen eigenen Weg zwischen lyrischer Melodik, komplexen Rhythmen, vielschichtigen Harmonien und einer großen Offenheit für Form und Struktur.

Im Zentrum seines Schaffens steht seit vielen Jahren das Benedikt Jahnel Trio, heute mit Marc Muellbauer (Bass) und Owen Howard (Schlagzeug). Mit Owen Howard verbindet ihn eine außergewöhnlich lange Zusammenarbeit, die bis in Jahnels New Yorker Zeit zurückreicht. Die Trioalben *Equilibrium* (2012) und *The Invariant* (2017) erschienen bei ECM Records und wurden von der internationalen Fachpresse für ihre Verbindung von emotionaler Unmittelbarkeit, formaler Klarheit und improvisatorischer Freiheit gefeiert. Im November 2026 erscheint das neue Album *Amenable* bei embab.

Jahnels Kompositionen zeichnen sich durch eine besondere Balance aus Konstruktion und Intuition aus. Seine Musik kann hochkomplexe rhythmische und harmonische Strukturen entfalten, ohne ihre lyrische Kraft zu verlieren. Klare Formen, überraschende Entwicklungen und ein ausgeprägtes Gespür für Klang und Atmosphäre verbinden sich zu einer Musik, die ebenso durchdacht wie unmittelbar emotional ist.

Neben seinem Trio ist Benedikt Jahnel Mitglied der international besetzten Band Cyminology und der Band Max.bab, die er schon als Jugendlicher gründete. Konzertreisen führten ihn in knapp 50 Länder; er spielte unter anderem beim Montreal Jazz Festival, bei JazzBaltica, in der Carnegie Hall New York und auf zahlreichen internationalen Festivals. Zu den Musikern, mit denen er zusammengearbeitet hat, gehören Phil Woods, Charlie Mariano, David Friedman, Wolfgang Muthspiel, Dave Liebman, John Abercrombie, Clarence Penn, Dan Weiss und Manfred Eicher.

Seine musikalische Ausbildung begann mit klassischem Klavierunterricht. Früh entdeckte er Jazz und Improvisation, spielte im Bayerischen Landesjugendjazzorchester und im Bundesjazzorchester und studierte Jazzpiano an der Universität der Künste Berlin bei Hubert Nuß und David Friedman sowie am City College of New York, unter anderem bei John Patitucci, Garry Dial, Clarence Penn, Kenny Werner und Jean-Michel Pilc.

Eine zweite große Leidenschaft ist die Mathematik. Parallel zu seiner musikalischen Laufbahn studierte er Mathematik, promovierte in mathematischer Physik und habilitierte sich im Bereich Stochastik. Heute ist er Professor für Angewandte Stochastik an der Technischen Universität Braunschweig und leitet eine Forschungsgruppe am Weierstraß-Institut in Berlin. In beiden Welten beschäftigt ihn das Verhältnis von Struktur und Freiheit, von großen Formen und kleinsten Details. Benedikt Jahnel lebt und arbeitet in Berlin.

Ausgewählte Diskographie

2026	Benedikt Jahnel Trio	*Amenable*	embab
2025	Max.bab	*Human Intent (Live)*	embab
2018	Max.bab	*Wild Pitch*	embab
2018	Matzeit / Jahnel / Sieverts	*Both Sides*	JazzHausMusik
2017	Benedikt Jahnel Trio	*The Invariant*	ECM 2523
2015	Cyminology	*Phoenix*	ECM
2013	Max.bab	*Laws of Motion*	embab
2012	Benedikt Jahnel Trio	*Equilibrium*	ECM 2251
2011	Cyminology	*Saburi*	ECM
2010	Max.bab	*Inner Orbit*	ACT
2008	Cyminology	*As Ney*	ECM
2008	Ehwald & Jahnel Doublequartet	*Music for String Quartet and Jazz Quartet*	konnex
2008	Benedikt Jahnel Trio	*Modular Concepts*	material records

Auszeichnungen und Stipendien (Auswahl)

– 2011 Creole Jazz Award, Bundeswettbewerb (mit Cyminology)
– 2006 Brunswick Award for Composition, New York
– 2005–2007 DAAD-Stipendium für New York
– 2013 und 2014 Stipendien der Initiative Musik
– 2003 Jazz Award Tübingen, 2002 „Jugend jazzt“ Deutschland (mit Max.bab)

Pressestimmen

„Musik voller Raffinesse. Unsentimental, klug, umsichtig und extrem klar strukturiert, und dabei ist er ein ebenso großartiger wie empfindsamer Impressionist.“
K. Seebald, Münchner Merkur, Oktober 2008

„Jahnels Musik ist sehr intelligent angelegt – wäre aber nur halb soviel wert, wenn er gedankliche Leistungen nicht auch mit beseeltem Melos, mit Lyrischem und bedingungsloser Schönheit kompensieren würde.“
S. Pakzad, Jazzthing, April 2018

„Dieser exquisite Chamber-Jazz ist ganz auf der Höhe seiner Zeit, intelligent konstruiert und von Vitalität erfüllt.“
K. Lippegaus, Stereo, Januar 2017

“Benedikt is an energetic young musician with excellent time and interesting ideas … I was pleased to hear his new compositions.”
John Taylor

“This guy is swinging …” – “… great flow”
Richie Beirach

Kontakt

E-Mail: **mail@benejahnel.de**

Webseite: **www.benejahnel.de**

Pressefotos in hoher Auflösung: **www.benejahnel.de/downloads.html**